

Geschäftsführung:  
Fachdienst Rat und Bürgermeister

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 21.03.2022**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Michael Dregger

Vertreter für Ratsherrn Oliver Fröhling

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Dominik Hass

Vertreter für Ratsherrn Steffen Kriegel

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek

Ratsherr Jens Voß

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Jürgen Appelt

Vertreter für Ratsherrn Andreas Stach

#### **von der FDP-Fraktion:**

Ratsherr Jens Holzrichter

#### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Ratsherr Josef Filippek

### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus

Herr Martin Bärwolf

Herr Matthias Reuver

Herr Frank Kuscharmirtz

Frau Petra Noack

Frau Claudia Stelse

### **Schritfführung:**

Frau Kerstin Marré

### **Abwesend:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Ratsherr Oliver Fröhling

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Steffen Kriegel

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsherr Andreas Stach

#### **Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Claudius Bartsch

Ratsherr Stephan Haase

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 18:29 Uhr

#### **1. Sachstandsbericht IHK Altstadt WKL e. V.**

---

Herr Kuscharmirtz informiert zunächst, dass der WKL e. V. der Steuerungsebene der Verwaltung zum IHK Altstadt-Projekt vor einigen Wochen die Maßnahmenliste für die Innenstadt präsentiert hätte. Die Steuerungsebene würde diese Maßnahmen befürworten. Er hätte Herrn Westermann gebeten, die entsprechenden Maßnahmen in der heutigen Sitzung vorzustellen.

Im Anschluss geht Herr Westermann auf die wesentlichen Maßnahmen ein. Zusätzlich zu der Baustellenbegleitung sei das Thema „Leerstandsmanagement“ hinzugekommen. Weitere Punkte seien die Öffentlichkeitsarbeit, die Attraktivierung der Innenstadt sowie durchgeführte Corona-Sofortmaßnahmen.

*Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.*

Abschließend weist Herr Westermann darauf hin, dass dem Verein für die beschriebenen Aufgaben nur zwei Halbtagsstellen zur Verfügung stünden.  
Die Auswirkungen der Pandemie sowie der Sperrung der Rahmedetalbrücke/A45 seien keine Themen für einen Verein dieser Größenordnung; hierfür müsse eine andere Lösung gefunden werden.

**2. Maßnahmen und Folgerungen aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine und seinen Folgen**  
**hier: Eilentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung NRW**  
**Vorlage: 059/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Eilentscheidung:

1. Den über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen im Haushalt 2022 wird, wie in der Begründung unter dem Punkt „Auswirkungen auf den Haushaltsplan“ dargestellt, zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Konten. Die Mittelbereitstellungen werden in das Budget des Produkts 05.03.01 „Herrichtung/Betrieb von Unterkünften für Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber“ einbezogen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, Anmietungen, wie in der Begründung unter dem Punkt „Auswirkungen auf den Haushaltsplan“ dargestellt, im Rahmen der bereitgestellten Mittel als Geschäft der laufenden Verwaltung vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**3. Erste Änderung des Stellenplans 2022 - hier: Eilentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung NRW**  
**Vorlage: 054/2022**

---

**3.1. Erste Änderung des Stellenplans 2022/1. Ergänzung**  
**hier: Eilentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung NRW**  
**Vorlage: 054/2022/1**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Eilentscheidung:

1. Die Änderungen des Stellenplans 2022 werden beschlossen.
2. Den überplanmäßigen Mittelbereitstellungen im Haushalt 2022 wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt. Die Deckung erfolgt bei den in der Begründung angegebenen Konten

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**4. Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2022 / 2023**  
**Vorlage: 018/2022**

---

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder – Planungen für den Zeitraum 2022/2023“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf der Grundlage des vorliegenden, ausgewerteten Datenmaterials und der bisher geführten Trägergespräche werden im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung berichtsbezogen folgende Planungen für das KG-Jahr 2022/23 vorgeschlagen:

- Die Umsetzung der bisherigen Planungen wird weiter verfolgt
- Die Ausbauplanung für U3 Kita-Plätze wird bis zur nächsten Fortschreibung von der Planungsquote 47,3 % (Ist in 2021/2022 = 38,8 %) auf **46 %** angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**5. Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung) vom 05.09.2014**  
**Vorlage: 034/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte Sechste Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung (Elternbeitragsatzung) vom 05.09.2014 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**6. Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e. V.**  
**Vorlage: 023/2022**

---

Ratsherr Voß bezieht sich auf den letzten Absatz in der Begründung der Beschlussvorlage und teilt mit, dass die Kooperation mit dem Verein Spielmäuse e. V. nicht automatisch auslaufen dürfe.

Eine Beratung, ob auf das Angebot des Vereins verzichtet werden solle, müsse zunächst in den entsprechenden politischen Gremien erfolgen.

Bürgermeister Wagemeyer sagt dieses zu.

Im Anschluss empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Spielmäuse e. V. um ein weiteres Jahr bis zum Kindergartenjahre 2024/25 zu verlängern.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

### **7. Verlängerung der reduzierten Sondernutzungsgebühren ("Corona-Bonus") Vorlage: 338/2021**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Geltungsdauer des ursprünglich bis zum 31.12.2021 befristeten Gebührentarifs A der Sondernutzungssatzung vom 17.06.2021 wird in der Fassung der beigefügten Änderungssatzung bis zum 31.12.2022 verlängert.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

### **8. Titelerneuerung Fairtrade-Town Vorlage: 019/2022**

---

Erster Stellvertretender Bürgermeister Weiß erkundigt sich, ob das Label von Fairtrade-Town kostenpflichtig sei.

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine entsprechende Klärung und anschließende Information zu.

Im Anschluss empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz spricht eine Empfehlung zur Teilnahme an der Titelerneuerung in der Kampagne „Fairtrade-Town“ zur Erhaltung des Titels Fairtrade-Town Lüdenscheid aus.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beauftragt die Steuerungsgruppe, in der die Verwaltung durch den Fachdienst 67 vertreten ist, eine Titelerneuerung zu beantragen, um weiterhin den Titel Fairtrade-Town Lüdenscheid zu tragen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**9. Benennung einer Planstraße im Bebauungsplan 568, "Hintere Parkstraße",  
3. Änderung in "Am Stadtpark"  
Vorlage: 333/2021**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid empfiehlt einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die öffentliche Verkehrsfläche im Bebauungsplan Nr. 568 „Hintere Parkstraße“, 3. Änderung, wird mit der Bezeichnung „Am Stadtpark“ benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**10. Bündel-Ausschreibung von Gaslieferungen  
Vorlage: 042/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Die Stadt Lüdenscheid nimmt an der Gasbündelausschreibung für die Jahre 2023-2024, die durch den Märkischen Kreis koordiniert wird, teil.
2. Auch bei einer Überschreitung der Kostenschätzung von mehr als 20 % wird die Verwaltung ermächtigt, einen entsprechenden Auftrag zu erteilen, sofern die Preise mindestens marktüblich sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

**11. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022 - Kostenerstattung für Leistungen im Rettungsdienst  
hier: Eilentscheidung gem. § 60 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: 041/2022**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ergeht folgende Eilentscheidung:

Bei Produktsachkonto 02.04.05 – 5238050/7238050 – Kostenerstattung für den Rettungsdienst – werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 228.150 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt voraussichtlich durch Mehreinnahmen bei Produktsachkonto 16.01.01 – 4021000/6021000 – Gemeindeanteil Einkommensteuer.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

## **12. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2022; "Tag des Blaulichts" an den Schulen in Lüdenscheid**

---

Ratsherr Weiland teilt zunächst Einzelheiten zu dem Antrag der CDU-Fraktion mit.

Anschließend teilt Ratsherr Voß mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag der CDU-Fraktion zustimmen werde.

In der sich anschließenden kurzen Aussprache regt unter anderem Ratsherr Adam an, diese Aktion im Rahmen einer Projektwoche an den Schulen kurz vor den Sommerferien durchzuführen.

Im Anschluss fasst der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Stadt Lüdenscheid ermöglicht als Schulträger den "Blaulichtorganisationen", sich und ihre Aufgaben in den (weiterführenden) Schulen vorzustellen - auch um aktiv um Nachwuchs werben zu können.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit den Schulen, der Feuerwehr, den Rettungsdiensten sowie dem Technischen Hilfswerk aufzunehmen und gemeinsam eine Konzeption für das Schuljahr 2022/2023 auszuarbeiten (zum Beispiel im Rahmen eines Projekttag). Der Verein SoKo Respekt e. V. ist ebenfalls in die Überlegungen einzubeziehen, um die Ideale auch in diesem besonderen Rahmen vertreten und prägen zu können.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

## **13. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2022; Neubau der Gemeinschaftsgrundschule Lösenbach**

---

Ratsherr Weiland stellt zunächst Einzelheiten zu dem Antrag der CDU-Fraktion vor.

Die Kämmerei hätte zwischenzeitlich eine wirtschaftliche Einschätzung abgegeben. In der Vergangenheit seien Entscheidungen aber nicht immer nur aus wirtschaftlichen Gründen – wie zum Beispiel bei der Knapper Schule - getroffen worden. Den Ausführungen der Kämmerei hinsichtlich des Investorenmodells könne sich die CDU-Fraktion anschließen.

Der Antragstext würde daher im letzten Satz wie folgt umformuliert:

*Um den Neubau maximal beschleunigen zu können – ohne Rücksicht auf den investiven Deckel –**kann** auf ein Investorenmodell oder die Erstellung durch die STL GmbH zurückgegriffen werden.*

Im Anschluss teilt Ratsherr Holzrichter mit, dass zunächst die Untersuchungen abgewartet werden sollten, ob das derzeitige Gebäude saniert werden könne oder ob ein Neubau notwendig würde. Dem Antrag der CDU-Fraktion würde seitens der FDP-Fraktion nicht zugestimmt.

Ratsherr Voß teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Antrag – auch aufgrund der Ausführungen des Kämmerers – ebenfalls nicht zustimmen werde.

Nach weiterer Erörterung lässt Bürgermeister Wagemeyer über den Antrag abstimmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmenmehrheit ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 5 |
| Nein-Stimmen: | 8 |

#### **14. Antrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2022; Entwicklung des P&C Gebäudes**

---

Nach Ausführungen durch Ratsherrn Weiland teilt unter anderem Ratsherr Voß mit, dass die SPD-Fraktion sich ebenfalls mehrheitlich für den Erwerb des Gebäudes aussprechen würde. Eine Festlegung auf Eigennutzung des Gebäudes durch die Stadtverwaltung ginge ihnen aber zu weit. Aus Sicht der SPD-Fraktion solle die zum 01.01.2023 zu gründende Stadtentwicklungsgesellschaft den Auftrag erhalten, dieses Gebäude bzw. das Areal zu entwickeln. Dem Antrag der CDU-Fraktion würde die SPD-Fraktion nicht zustimmen.

Ratsherr Filippke bezieht sich auf den in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 01.12.2021 eingebrachten Antrag der Fraktion DIE LINKE. bezüglich der Erarbeitung eines Konzeptes zur Entwicklung der Flächen des P&C-Gebäudes unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger. Es dürfe nicht sein, dass weiterhin nur Investitionsinteressen berücksichtigt würden.

Erster Stellvertretender Bürgermeister Weiß teilt mit, dass die Vorstellungen von SPD- und CDU-Fraktion nicht so weit auseinanderliegen würden. Allerdings müsse aus Sicht der CDU-Fraktion zunächst eine Machbarkeitsstudie über die zukünftige Nutzung vor dem Erwerb des Gebäudes durchgeführt werden.

In der weiteren Aussprache spricht sich Ratsherr Holzrichter für mehr Zurückhaltung bei diesem Thema im Hinblick auf zukünftige Kaufverhandlungen mit dem jetzigen Eigentümer aus. Er halte es für eine gute Idee, dass die Entwicklung dieses Areals ein erstes Projekt für die neuzugründende Stadtentwicklungsgesellschaft sein könnte.

Des Weiteren teilt er mit, dass die Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP für die Sitzung des Rates am 04.04.2022 einen gemeinsamen Antrag zur Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft einbringen würden.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus weist darauf hin, dass die Verwaltung im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung des „Stadtturms“ in 2019 den Raumbedarf der Verwaltung skizziert hätte. Zwischenzeitlich seien anderweitig Räumlichkeiten, zum Beispiel in der Altenaer Straße und im Sauerland-Center, verbindlich angemietet worden. Der kürzeste abgeschlossene Mietvertrag hätte eine Laufzeit bis 2027. Mittelfristig sei der Raumbedarf daher zum größten Teil gedeckt.

Zu den in dem Antrag aufgeführten Punkt „Kinderbetreuung“ könne gesagt werden, dass gerade die betriebliche Großtagespflege in der Ida-Gerhardi-Schule eingerichtet worden sei. Hierfür seien Fördermittel geflossen, so dass auch hier eine Zweckbindung bestehen würde. Die in dem Antrag angesprochene Finanzierung durch anderweitig eingesparte Mieten sehe er skeptisch, da die jetzigen zu zahlenden Mieten nicht so hoch seien. Bei einer ähnlich hohen Kaufpreissumme wie seinerzeit bei den „Stadtturm-Planungen“ müsse die Verwaltung bei einer Eigennutzung ebenfalls diese hohe Miete ansetzen.



Fachbereichsleiter Bärwolf teilt mit, dass auch das Thema „Förderung“ berücksichtigt werden müsse. Der Erwerb des Grundstücks und des Gebäudes zum Verkehrswert sowie der Abriss des Gebäudes seien förderfähig. Eine teilweise Vermietung an Dritte würde aber zu einer Reduzierung der Förderung führen. Eine Klärung mit dem Fördermittelgeber bezüglich der Rahmenbedingungen sei daher sinnvoll, bevor konkrete Planungen erfolgen würden.

Ratsherr Weiland bedankt sich für die Vorträge, die die Wichtigkeit einer Machbarkeitsstudie noch unterstreichen würden.

Des Weiteren zeigt er sich irritiert, dass es ab dem 01.01.2023 eine Stadtentwicklungsgesellschaft geben solle. Der Rat hätte die Verwaltung in 2020 beauftragt, ein Konzept für eine Stadtentwicklungsgesellschaft vorzulegen. Dies sei bisher nicht erfolgt.

Ratsherr Holzrichter schlägt vor, den Antrag bis nach den Sommerferien zurückzustellen. Zu diesem Zeitpunkt würden konkretere Informationen zu der Stadtentwicklungsgesellschaft, den Terminfragen sowie zu den Fördermöglichkeiten vorliegen. Des Weiteren regt er an, dass Thema dann unter den Punkt „Grundstücksangelegenheiten“ zu behandeln.

Ratsherr Weiland teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion dem Vorschlag anschließen könne. Der Antrag solle dann aber erneut in die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses in der ersten Sitzung nach den Sommerferien aufgenommen werden.

Bürgermeister Wagemeyer sagt dies zu.

#### **15. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2022; Unsere Heimat "Brückenschlag"**

---

Ratsherr Weiland begründet zunächst den Antrag der CDU-Fraktion.

Im Anschluss informiert Bürgermeister Wagemeyer über ein heutiges Gespräch mit der Autobahn GmbH, indem es unter anderem auch um diesen Punkt gegangen sei.

Die Autobahn GmbH hätte mitgeteilt, dass es sich bei den Veranstaltungen sowohl im Ruhrgebiet als auch in Siegen um Stadtautobahnen gehandelt hätte. Hierdurch hätten die Besucher/-innen in der Stadt parken können und seien zu Fuß zu den Veranstaltungen gegangen. Aus Sicht der Autobahn GmbH sei es schwierig, in Lüdenscheid entsprechende Parkplätze für Besucher/-innen vorzuhalten.

Die Autobahn GmbH würde die Idee nicht grundsätzlich ablehnen. Sie hätte aber mitgeteilt, dass Veranstaltungen nicht im Vorfeld der Sprengung der Autobahnbrücke erfolgen könnten. Diese sei für den Herbst geplant. In den nächsten Wochen müssten daher die erforderlichen Maßnahmen, wie zum Beispiel die Errichtung der Baustellenstraßen, durchgeführt werden. Nach Fertigstellung und vor Eröffnung der neuen Autobahnbrücke könnte aber gegebenenfalls eine Veranstaltung stattfinden.

Abschließend teilt er mit, dass die Verwaltung zahlreiche E-Mails von Anwohner/-innen der Umleitungsstrecken erreicht hätten, in den diese sich gegen Aktionen auf der gesperrten Autobahn ausgesprochen hätten.

Ratsherr Weiland teilt mit, dass die CDU-Fraktion ihren Antrag aufgrund der Aussagen der Autobahn GmbH zurückziehen würde.

Bürgermeister Wagemeyer schlägt vor, dass er bezüglich einer Veranstaltung vor Eröffnung der neuen Autobahnbrücke mit der Autobahn GmbH im Kontakt bleiben würde und zur gegebenen Zeit hierzu berichten würde.

## **16. Anträge "Durchführung der Lichttrouten"**

---

### **16.1. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 21.03.2022 zum Antrag der CDU-Fraktion "Durchführung der Lichttrouten"**

---

Nach erfolgter Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) werden aufgefordert, sich für einen zügigen Beginn der Planung der „Lüdenscheider Lichttrouten“ einzusetzen. Dabei insbesondere folgende Fragen zu klären, die in einem materiellen Zusammenhang stehen:

- Wird an der bisherigen Konzeption festgehalten oder sind Änderungen sinnvoll?
- Wann sollen die nächsten Lichttrouten stattfinden und in welchem Rhythmus ab wann?
- Wie soll die Finanzierung erfolgen?

Die LSM-Geschäftsführung wird eingeladen, in der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach den Sommerferien über den Sachstand zu berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

### **16.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.02.2022; Durchführung der Lichttrouten**

---

Im Anschluss lässt Bürgermeister Wagemeyer über den Antrag der CDU-Fraktion in der folgenden geänderten Form abstimmen.

- Der Antrag der CDU-Fraktion wird dahingehend geändert, dass die Jahreszahl im ersten Satz gestrichen wird.
- Zusätzlich wird der soeben beschlossene Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP komplett in den Antrag der CDU-Fraktion übernommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

#### **abweichenden Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Durchführung der „Lichttrouten“ in Angriff zu nehmen. Dazu ist eine künstlerische Leitung zu beauftragen und der Kostenrahmen festzulegen, der sich am bisherigen Umfang orientieren sollte.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Lüdenscheid im Aufsichtsrat der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) werden aufgefordert, sich für einen zügigen Beginn der Planung der „Lüdenscheider Lichtrouten“ einzusetzen. Dabei insbesondere folgende Fragen zu klären, die in einem materiellen Zusammenhang stehen:

- Wird an der bisherigen Konzeption festgehalten oder sind Änderungen sinnvoll?
- Wann sollen die nächsten Lichtrouten stattfinden und in welchem Rhythmus ab wann?
- Wie soll die Finanzierung erfolgen?

Die LSM-Geschäftsführung wird eingeladen, in der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nach den Sommerferien über den Sachstand zu berichten.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13

#### **17. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 08.03.2022; Fachbereich 6 - Umwelt und Klimaschutz, Grünflächenplanung - zeitnah gründen**

---

Bürgermeister Wagemeyer teilt mit, dass sowohl die entsprechende Organisationsverfügung als auch die Stellenausschreibung für die Fachbereichsleitung im Verwaltungsvorstand einstimmig beschlossen worden sei. Der Personalrat würde am kommenden Mittwoch voraussichtlich ebenfalls zustimmen. Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. sei damit eigentlich obsolet.

Ratsherr Filippek zieht den Antrag der Fraktion DIE LINKE. daraufhin zurück.

#### **18. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

##### **18.1. Bekanntgaben**

---

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

##### **18.2. Beantwortung von Anfragen**

---

###### **18.2.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage von Ratsherrn Bartsch; Vorbereitung zur Umsetzung des Klima-Sofort-Programms der Bundesregierung im Bereich der Stadt Lüdenscheid**

---

Die Beantwortung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

### **18.3. Anfragen**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

*gez. Wagemeyer*

Vorsitzender

*gez. Kerstin Marré*

Schriftführerin